

Waerm-Flasche oder Waerm-Pfanne

ist ein von Kupfer oder Messing getriebenes, platt rund gewoelbtes Behaeltniß, mit einem durchloecherten Deckel und langen hoelzernen Stiele versehen, so mit gluehenden Kohlen angefuellet, und, wenn der Deckel feste zugeschlossen, in den Betten, solche zu erwarmen, damit herum gefahren wird. Nach Sachsen-Recht gehoeren die Waerm-Pfannen oder Waerm-Flaschen ordentlicher Weise nicht zu denen sogenannten Gerade-Stuecken.*«

Aus einem Lexikon von 1745

* *Gerade*, älteres deutsches Recht: Die Teile des ehelichen Vermögens, die als Ausrüstung der Frau (besonders Kleidung und Schmuck) beim Tode des Mannes an die Witwe, beim Tode der Frau an die Töchter fielen.